

Datum: 04.02.2005

Az.: li-se

Beschlussvorlage – öffentlich -

| | Beratungsfolge | Datum |
|----|----------------------------|------------|
| 1. | Haupt- und Finanzausschuss | 09.03.2005 |
| 2. | | |
| 3. | | |
| 4. | | |

Betreff:

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2004

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

| | |
|-------------------|--|
| Der Bürgermeister | |
| Schäfer | |

| | | |
|--|------------------|--|
| | Sachbearbeiterin | |
| | Lichtenhof | |

Sachdarstellung:

1. Zusammenarbeit mit Verwaltung

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat Innere Verwaltung und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999
- Mitarbeit im Projektbeirat „Interkulturelle Stadtentwicklung“
- Mitarbeit in der Controlling-Gruppe des Jugendamtes

2. Zusammenarbeit mit Politik

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. In jeweils zwei Schwerpunktsitzungen pro Jahr werden u. a. Fragen rund um das Thema „Gleichstellung von Frau und Mann“ diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden 2004 beraten:

- Bericht über die Umsetzung des Frauenförderplanes der Stadt Bergkamen für das Jahr 2003
- Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Bergkamen bis 2006
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2003
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2004

Aufgrund der Kommunalwahl im September 2004 und der notwendigen Neukonstituierung des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse fand in der zweiten Jahreshälfte lediglich eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt. In dieser Sitzung wurde kein spezieller Tagesordnungspunkt zum Themenbereich „Gleichstellung von Frau und Mann“ behandelt.

3. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot

Ziel der Gleichstellungsarbeit ist es, Frauen zu ihrem Recht zu verhelfen, die eigene Lebenssituation zu verbessern sowie die eigenen Handlungsspielräume zu erweitern. Hier erhält die Vorhaltung von persönlicher Beratung eine wichtige Funktion – eine Rechtsberatung erfolgt jedoch ausdrücklich nicht.

Die Beratung stellt ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Beratungsgespräche lassen sich wie folgt zusammenfassen:

| Anfragen / davon | Weibl. | Männl | Selbst | Für Dritte | Telef. | Persönl. | Insg. |
|-------------------------|---------------|--------------|---------------|-------------------|---------------|-----------------|--------------|
| Interne Anfragen | 5 | 2 | 7 | - | - | 7 | 7 |
| Externe Anfragen | 13 | 1 | 11 | 3 | 6 | 8 | 14 |
| Insg. | 18 | 3 | 18 | 3 | 6 | 15 | 21 |

Die Beratungsdauer betrug zwischen 5 und 70 Minuten. In der Regel blieb es bei einmaligen Kontakten; eine Person wurde über einen längeren Zeitraum begleitet. Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

Die Inhalte der Beratungsgespräche ähnelten denen der Vorjahre. Hierzu gehörten die Themenkomplexe:

- Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende
- Häusliche Gewalt – Hilfsangebote im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes
- Trennung / Scheidung
- Vaterschaftstest
- Elternzeit / Mutterschutz
- Suche nach Selbsthilfegruppen
- Unterstützung in Trennungssituationen für ausländische Frauen
- Existenzgründung / Wiedereinstieg ins Berufsleben (Weiterleitung an die „Frau&Beruf“-Beraterin im Hause)
- Vermittlung von Anlaufstellen für Mädchen und junge Frauen
- Persönliche berufliche Weiterentwicklung

4. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählt die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2004 initiiert, durchgeführt oder begleitet:

- Internetkurse für Mädchen, Frauen und Seniorinnen sowie für Eltern mit ihren Kindern

In Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Bergkamen und der Stadtbibliothek im

Begegnungszentrum am Stadtmarkt wurden auch in 2004 die seit einigen Jahren gut frequentierten Einstiegskurse für Mädchen und Frauen wieder angeboten.

Sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr richteten sich die insgesamt sechs Grundlagenkurse jeweils an verschiedene Zielgruppen. Ausgeschrieben wurden die einzelnen Termine speziell für Frauen und Seniorinnen, Frauen und Mädchen oder ausschließlich für Seniorinnen. Ein spezieller Termin wandte sich an Mütter und Väter sowie deren Töchter und Söhne. Die Termine fanden im Vormittags- oder Abendbereich statt.

Erstmals im Angebot waren zwei jeweils halbtägige Vertiefungsseminare für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schnupperkurse, die das erworbene Grundwissen erweitern wollten. Durchgeführt wurden diese Kurse in Kooperation mit der VHS Bergkamen im „Treffpunkt“. Das neue Angebot ergänzte das vorhandene Kursangebot der VHS.

- Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk

Das 1999 ins Leben gerufene Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk arbeitet kontinuierlich an diversen Themen. Der Gleichstellungsbeauftragten obliegt die Geschäftsführung. Sie erstellt Protokolle, Einladungen und ist in Absprache mit den Sprecherinnen ebenfalls zuständig für die Pressearbeit.

Im ersten Halbjahr 2004 wurden aufgrund personeller Veränderungen innerhalb des Netzwerkes keine größeren Aktionen initiiert. Im Herbst beteiligte sich das Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk an der „Terre de Femmes“-Kampagne für Prävention gegen Gewalt an Frauen. Unter dem Motto „NEIN zu Verbrechen im Namen der Ehre“ wurden am 25. November, dem offiziellen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“, zwei Fahnen am Rathaus gehisst und an einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt über die Kampagne informiert.

In diesem Zusammenhang organisierte das Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk auch eine Fahrt zum ZIB in Unna. Dort las die Autorin Serap Cileli aus ihrem Buch „Wir sind eure Töchter, nicht eure Ehre“.

- Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Soziale Seminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Fünf Veranstaltungen wurden 2004 durchgeführt:

- * „Wie steht's mit den guten Vorsätzen?“-Ratgeber, die den Alltag verändern
- * Mütter-Töchter-Abend zu Piercing, Tattoos und Schönheitsidealen
- * Ausstellungseröffnung „Frauen, die aus dem Rahmen fallen“ (in Kooperation mit der Stadtbibliothek im Begegnungszentrum)
- * „Frauen sterben anders“
- * Lesepformance - „Die Nacht der schönen Frauen – Widerstand statt Oil of Olaz“

- Internationaler Frauentag 2004

Das Motto 2004 lautete: „Visionen? Sowieso!“ Rückblick und Ausblick – mehr als 20 Jahre Bergkamener Frauentag. Anlässlich des offiziellen 20. Jubiläums des Bergkamener Internationalen Frauentages wurde die Veranstaltungsreihe um einen offiziellen Bürger-

meister-Jubiläumsempfang erweitert.

- 04.03. Blumenverteilaktion auf dem Wochenmarkt als Auftaktveranstaltung für den Internationalen Frauentag 2004
- 07.03. Jubiläumsempfang im Ratssaal auf Einladung von Bürgermeister Roland Schäfer
- 08.03. Aktion für die Beschäftigten im Rathaus in Kooperation mit dem Personalrat der Stadtverwaltung
- 09.03. Internet-Recherche für Frauen in Kooperation mit der VHS Bergkamen
- 09.03. „Handeln, bevor es eng wird“ – Wege aus der Schuldenfalle in Kooperation mit der Schuldnerberatung des Sozialdienstes katholischer Frauen, Unna
- 10.03. Ausstellungseröffnung „Frauen, die aus dem Rahmen fallen“ in Kooperation mit der Ev. Kirche und der Stadtbibliothek im Begegnungszentrum am Stadtmarkt
- 20.03. Frauenfest in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule in Kooperation mit rund 20 Frauengruppen, -verbänden und -initiativen

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2004 betrug 1.100,- Euro und wurde der Frauenpension des Frauenforums im Kreis Unna sowie der AWO -Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung jeweils hälftig zur Verfügung gestellt.

- Mädchenkalender

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2004 der Mädchenkalender in Kooperation mit der Stelle „Frau und Beruf“, dem Kinder- und Jugendbüro sowie dem Schulverwaltungsamt herausgegeben. Die Auflage betrug 100 Exemplare.

Interessierte Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren in der Phase der Berufswahlorientierung konnten sich die kostenlosen Kalender bei der Gleichstellungsstelle oder bei den o. g. Kooperationspartnerinnen und –partnern abholen.

Der Adressteil mit einem Stichwortregister „Von A bis Z“, erstmals im Vorjahr als Einleger mit dem Kalender abgeben, wurde in überarbeiteter Form wieder beigefügt. Das Klappkärtchen in Scheckkartenformat wurde darüber hinaus auch bei diversen Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle an Mädchen verteilt.

- Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna und der Stadt Hamm teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei zwei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten.

5. Besonderheiten

Mit Wirkung vom 01. November 2004 übernahm die bisherige Gleichstellungsbeauftragte eine neue Funktion innerhalb der Stadtverwaltung.

Nach einem internen Stellenbesetzungsverfahren erfolgte die Nachbesetzung vor dem Hintergrund des bestehenden Haushaltssicherungskonzeptes zum 01. Februar 2005.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/182-00 zur Kenntnis.